

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2022/070
Dezernat 2

 Federführung: Eitel, Manuel
 Telefon: +49 (0)7021 502-544

 AZ:
 Datum: 04.05.2022

Breitbandausbau in Kirchheim unter Teck
- Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Nabern und Lindorf

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Nabern	Anhörung	öffentlich	11.07.2022
Ortschaftsrat Lindorf	Anhörung	öffentlich	11.07.2022
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	12.07.2022
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2022

ANLAGEN

- Anlage 1 - Zusammenfassung Breitbandausbau (ö)
- Anlage 2 - Ausbacluster in Nabern (ö)
- Anlage 3 - Ausbacluster in Lindorf (ö)

BEZUG

- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Durchführung von Maßnahmen für den Breitbandausbau in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.04.2021 (§ 37 ö, Sitzungsvorlage GR/2021/052)
- „Durchführung von Maßnahmen für den Breitbandausbau im Jahr 2021 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Freigabe der Ausschreibung“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 21.07.2021 (§ 74 ö, Sitzungsvorlage GR/2021/084)
- „Durchführung von Maßnahmen für den Breitbandausbau im Jahr 2021 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 06.10.2021 (§ 95 ö, Sitzungsvorlage GR/2021/115)
- „Breitbandversorgung an städtischen Schulen in Kirchheim unter Teck - Erhöhung der Leistung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 16.03.2022 (§ 32 ö, Sitzungsvorlage GR/2022/044)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 130, 140, 210, 240, BMin, OVLI, OVNAB

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

Die Stadt Kirchheim unter Teck verfügt über funktionsfähige und leistungsfähige Transportnetze.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i> <input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a
--	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 0 Euro	In der Folge: 0 Euro
------------------	----------------------

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

In der Folge entstehen für die Stadt Kirchheim unter Teck keine finanziellen Auswirkungen, da die Breitbandinfrastruktur im Eigentum der NetCom ist und dadurch auch keine Abschreibungen für die Stadt entstehen.

ANTRAG

1. Zustimmung, zu dem in der Sitzungsvorlage GR/2022/070 dargestellten eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der NetCom BW in den Ortschaften Nabern und Lindorf.
2. Auftrag an die Stadtverwaltung, alle weiteren Schritte zur Vorbereitung des Glasfaserausbaus bilateral mit der NetCom BW abzustimmen.

ZUSAMMENFASSUNG

Der eigenwirtschaftliche Ausbau in Nabern und Lindorf durch die NetCom ist ein Meilenstein im Glasfaserausbau in Kirchheim unter Teck. Zwar ist der Ausbau nicht vollkommen flächendeckend, aber der größte Teil der beiden Ortschaften wäre dann mit Glasfaser versorgt. Die Ausbacluster sind in den Anlagen 2 (Nabern) und 3 (Lindorf) zur Sitzungsvorlage GR/2022/070 zu entnehmen.

Bereits im Lenkungsausschuss Digitalisierung wurde auf diese Maßnahme verwiesen. Sie hat zwar die Vergabe des Fördervorhabens „Weiße Flecken“ etwas verzögert, jedoch stellt sie insgesamt einen großen Mehrwert für die Kommune dar, da die Kosten für den Aufbau und Erhalt der Versorgung ausschließlich von der NetCom BW getragen werden. Die Finanzierung für das Telekommunikationsunternehmen erfolgt über die laufenden Erträge durch Vertragsabschlüsse mit Kunden.

Mit der Zustimmung des Gemeinderats möchte die Stadtverwaltung nicht nur den Auftrag erhalten, die weiteren Schritte angehen zu können, sondern vor allem die Transparenz fördern. Im Gesamtkontext des angestrebten, flächendeckenden Glasfaserausbaus in Kirchheim unter Teck (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/070) ist diese eigenwirtschaftliche Maßnahme eines Netzanbieters eine der zentralen Ergänzungen zum Fördervorhaben „Weiße Flecken“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Mit der erstmaligen Ausbreitung des Coronavirus Anfang 2020 stiegen der Bedarf, das Bewusstsein und die Bedeutung einer leistungsstarken Breitbandversorgung sprunghaft an. Als eine von vielen Maßnahmen der Stadtverwaltung wurde im August 2020 der Förderantrag „Weiße Flecken“ inklusive den Sonderaufrufen „Schulen“ und „Gewerbe“ gestellt. Die Grobkostenschätzung bezifferte das Investitionsvolumen damals auf rund 6,0 Millionen Euro. Im Fördervorhaben sind über alle Stadtteile verteilt, neben gewöhnlichen Haushalten auch Schulen und Gewerbegebiete enthalten. Es bildete die Grundlage, von der aus weitere Maßnahmen ergänzt werden sollen, um den Prozess des Glasfaserausbaus in Kirchheim unter Teck zu beschleunigen und/oder um weitere Adresspunkte zu erweitern. Denn alleine mit dem Fördervorhaben würde man einen flächendeckenden Glasfaserausbau bei Weitem nicht zufriedenstellend realisieren können.

Nach der Antragstellung zum Fördervorhaben „Weiße Flecken“ lag der Schwerpunkt der Stadtverwaltung darin, die interne Organisation im Breitbandausbau zu optimieren und weitere Ausbaumaßnahmen anzustoßen. Die Optimierung ist deshalb von zentraler Bedeutung, weil sie die Grundlage für einen strategischen Glasfaserausbau und eine nachhaltige sowie effiziente Versorgung mit digitaler Infrastruktur darstellt. Der bisherige erfolgreiche Prozess ist noch nicht abgeschlossen, schafft jedoch in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie ein wichtiges Zwischenergebnis. Diese differenziert erstmals die drei vorhandenen Themenfelder in darin untergliederte Schwerpunkte. Für das Themenfeld der digitalen Infrastruktur sind das die Schwerpunkte „Breitbandausbau“ und „Funknetze + Sensorik“. Hierzu werden nicht nur smarte

Ziele formuliert, sondern auch die für deren Erreichung geplanten Maßnahmen beschrieben. Mit dieser deutlich verbesserten Methodik als Grundlage können zukünftige Maßnahmen, wie die in dieser Sitzungsvorlage vorgestellte, besser eingeordnet werden.

Die erste zum Fördervorhaben „Weiße Flecken“ ergänzende Maßnahme erfolgte im Herbst 2021, als das Gewerbegebiet Bohnau von der Telekom eigenwirtschaftlich mit Glasfaser versorgt wurde. Absolut betrachtet ein kleiner Schritt, jedoch für die dort Gewerbetreibenden ein wichtiger und in Anbetracht der lediglich 2 Prozent mit Glasfaser versorgten Adresspunkte in Kirchheim unter Teck zu diesem Zeitpunkt ein relativ großer Schritt.

Die zweite Maßnahme startete im Frühjahr 2022 mit dem flächigen Glasfaserausbau der Telekom in der Innenstadt, der Ende des Jahres abgeschlossen sein soll. Damit wird man noch bis Ende 2022 die 10 Prozent-Marke Glasfaserversorgung in Kirchheim unter Teck voraussichtlich übertreffen.

Die dritte Maßnahme ist die Versorgung der städtischen Schulen. Hier wird bis zum Beginn des Schuljahres 2022/23 eine 5 GBit/s-Glasfaserleitung für neun der 13 städtischen Schulen verfügbar sein. Dadurch sind alle Schulen mit einem dringenden Mehrbedarf an Bandbreite mit der modernsten Technik versorgt.

Als vierte Maßnahme folgt nun der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau der NetCom BW in den Ortschaften Lindorf und Nabern. Die Ausbaucuster sind in der Anlage 2 bzw. 3 dieser Sitzungsvorlage hinterlegt. Die Details des Ausbauprozesses werden sich in den weiteren Gesprächen finalisieren. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass nach der finalen Einigung zwischen NetCom BW und der Stadt Kirchheim unter Teck einige Monate bis zur Umsetzung vergehen werden. Die maximale Dauer für die Umsetzung beträgt drei Jahre, wenngleich die NetCom einen Ausbau innerhalb von zwei Jahren anstrebt. Für alle Cluster mit Vorvermarktungsquote gilt, dass auch diese ausgebaut werden, wenn mindestens 40 Prozent der sich in diesem Cluster befindlichen Adresspunkte einen Vorvertrag unterschreiben. Hierfür wird parallel zum Ausbau eine Vorvermarktung durchgeführt. Eine Verpflichtung zu Open Access gibt es für die Telekommunikationsunternehmen nur im Rahmen des Fördervorhabens „Weiße Flecken“. Innerhalb eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus gibt es keine Grundlage für eine rechtliche Verpflichtung zu Open Access. Dennoch ist die Stadtverwaltung im Austausch mit der NetCom, um auch in diesem Bereich eine für beide Seiten zufriedenstellende, verbindliche Lösung zu finden. Mehrere Anbieter am Markt haben hierzu bereits Kooperationsverträge. Ziel der Verwaltung ist es, eine doppelte oder gar mehrfache Leitungsverlegung in derselben Trasse zu verhindern.

Über diese Maßnahme hinaus folgen zukünftig noch zahlreiche weitere, über welche die Stadtverwaltung den Gemeinderat und die Bürgerschaft transparent auf dem Laufenden halten wird. Die Website der Stadt Kirchheim unter Teck dient hierzu ebenso als Informationsplattform und bietet darüber hinaus die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechperson im Bereich der Digitalisierung.

Gespräche mit den einschlägigen und an der Versorgung in Kirchheim interessierten Unternehmen finden bereits statt.